

Fonds Gesundes Österreich (FGÖ)

Altersbilder im Setting Langzeitpflege

Vernetzungstagung „Dialog gesund & aktiv altern“

FONDS GESUNDES ÖSTERREICH

Ein Geschäftsbereich der
GESUNDHEIT ÖSTERREICH GMBH

DR. DORIS PFABIGAN
WIEN, NOVEMBER 2021



Altersbilder in der Langzeitpflege



- » Berufsgruppen im Gesundheits- und Sozialbereich haben eine negativere Einstellungen gegenüber alten Menschen als in der Allgemeinbevölkerung. (Waldherr et al.2018)
 - » Probleme von Altersdiskriminierung und damit einhergehend unzureichende Versorgung im Gesundheitswesen (Wurm 2020)
- » Die alltägliche Nähe zu Gebrechlichkeit, demenziellen Veränderungen und Tod, führt zu mehr negativen Gefühlen und Ängsten, das eigene Alter der Pflegepersonen betreffend. (Kessler 2015)
- » Pflegende und Leitungspersonen in der Langzeitpflege sind immer noch eher defizitorientiert (Blättner et al. 2018; Fleischmann et al. 2019)
- » Häufig entstehen negative Altersbilder bei Pflegekräften erst durch belastende Arbeitssituationen. (Amann 2020)
- » Negative Altersbilder und institutionalisierte Praktiken führen u.a. auch dazu, dass selbständiges Verhalten mit Verhalten beantwortet, das Abhängigkeit verstärkt. (Kessler 2015)

Altersbilder und Gesundheit



- » Auswirkungen negativer Altersbilder:
- » Gefahr der Selbstdiskriminierung bzw. Selbststereotypisierung (Rügger 2018).
- » nachteilige Auswirkungen auf Gesundheit, Wohlbefinden, Selbstbestimmung und aktive gesellschaftliche Teilhabe (WHO 2020).
- » zusätzliche Gesundheitskosten durch Altersdiskriminierung (Levy et al. 2020 in Swift/Casteen 2021)
- » Auswirkungen einer positiven Sicht auf das eigene Älterwerden (Wurm 2020):
 - » bessere funktionale Gesundheit und körperliche Leistungsfähigkeit
 - » Diese Gruppe lebt durchschnittlich siebeneinhalb Jahre länger und
 - » weist ein günstigeres Verhalten auch bei gesundheitlichen Problemen auf und trägt aktiv zu ihrer Gesundheit bei.

Durch Gesundheitsförderungsmaßnahmen ressourcenorientierte Perspektiven stärken

- » Ressourcenorientierung ist eines der Grundprinzipien der GF
- » GF-Maßnahmen sollten immer verhaltens- und verhältnisorientiert ausgerichtet sein.
- » Durch GF-Maßnahmen sollte die Interaktionsarbeit erleichtert werden und Auswirkungen von Maßnahmen auf alle Akteursgruppen müssen mitbedacht werden.
- » Diversität der Akteurinnen Akteure sollte stärker berücksichtigt werden.
- » Altersbilder können selbst ein Ansatzpunkt für Gesundheitsförderung sein.



Struktur des Wegweisers

Kapitel 1
Einleitung

Kapitel 2
Positiver und umfassender
Gesundheitsbegriff und
Determinantenorientierung

Vgl. Wegweiser, Abb. 1, S.9

Kapitel 6
Nachhaltigkeit und Vernetzung

Orientierung an den
Grundprinzipien der
Gesundheitsförderung,
um die Prämissen zu
realisieren

Kapitel 3
Ressourcenorientierung und
Empowerment

Kapitel 5
Zielgruppenorientierung,
Partizipation, gesundheitliche
Chancengerechtigkeit

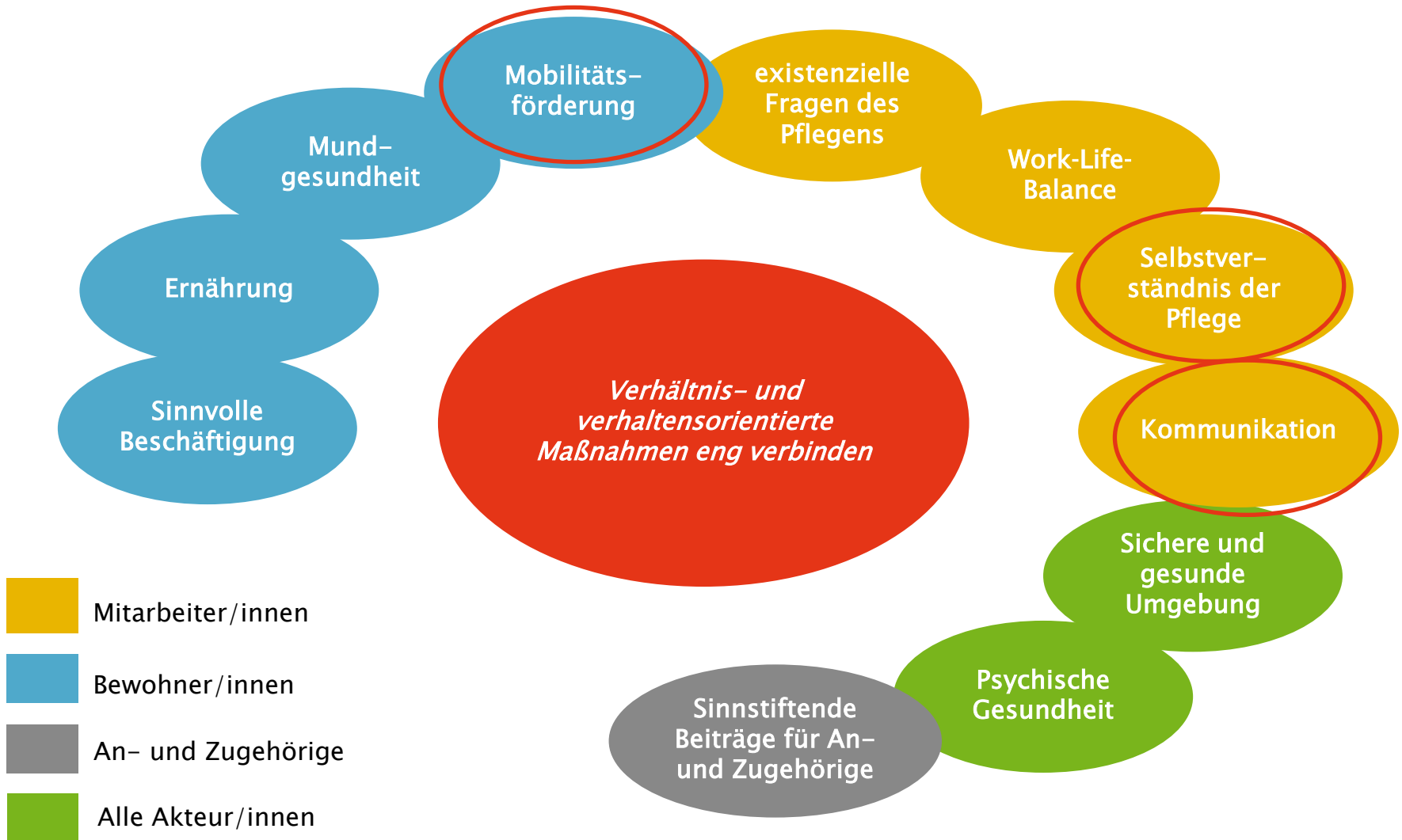
Kapitel 4
Setting-
orientierung

Aufbau der Kapitel des Wegweisers

- » ***Was darunter zu verstehen ist***
 - » Erklärung des jeweiligen Prinzips
- » ***Was darüber schon bekannt ist***
 - » Anforderungen die sich aus dem jeweiligen Prinzip im Zusammenhang mit gesundheitsrelevanten Aspekten und spezifischen Gegebenheiten in der stationären geriatrischen Langzeitpflege ergeben, hinsichtlich ...
 - » Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - » Bewohnerinnen und Bewohner
 - » Angehörige (wenn dazu Wissensbestände vorliegen)
- » ***Wo angesetzt werden kann***
 - » exemplarische Interventionsmöglichkeiten (insbesondere Aspekte, die bislang noch nicht so sehr im Fokus standen)
- » ***Weitere Anregungen***
 - » Hinweise auf nützliche Quellen
 - » Leitfäden, Strategien, Handbücher, u. Ä.



Exemplarisch: Positiver und umfassender Gesundheitsbegriff und Determinantenorientierung



Exemplarisch: Ressourcenorientierung und Empowerment



- Mitarbeiter/innen
- Bewohner/innen
- An- und Zugehörige
- Alle Akteur/innen

Exemplarisch: Settingorientierung

Physische und psychische Umgebungsgestaltung

Auswahl der Arbeitsinstrumente

MA formulieren Problemstellungen

Qualifizierung personzentrierte Haltung

Privatheit

Pausengestaltung

Ausgleich der Interessen von MA und Bewohner/-innen

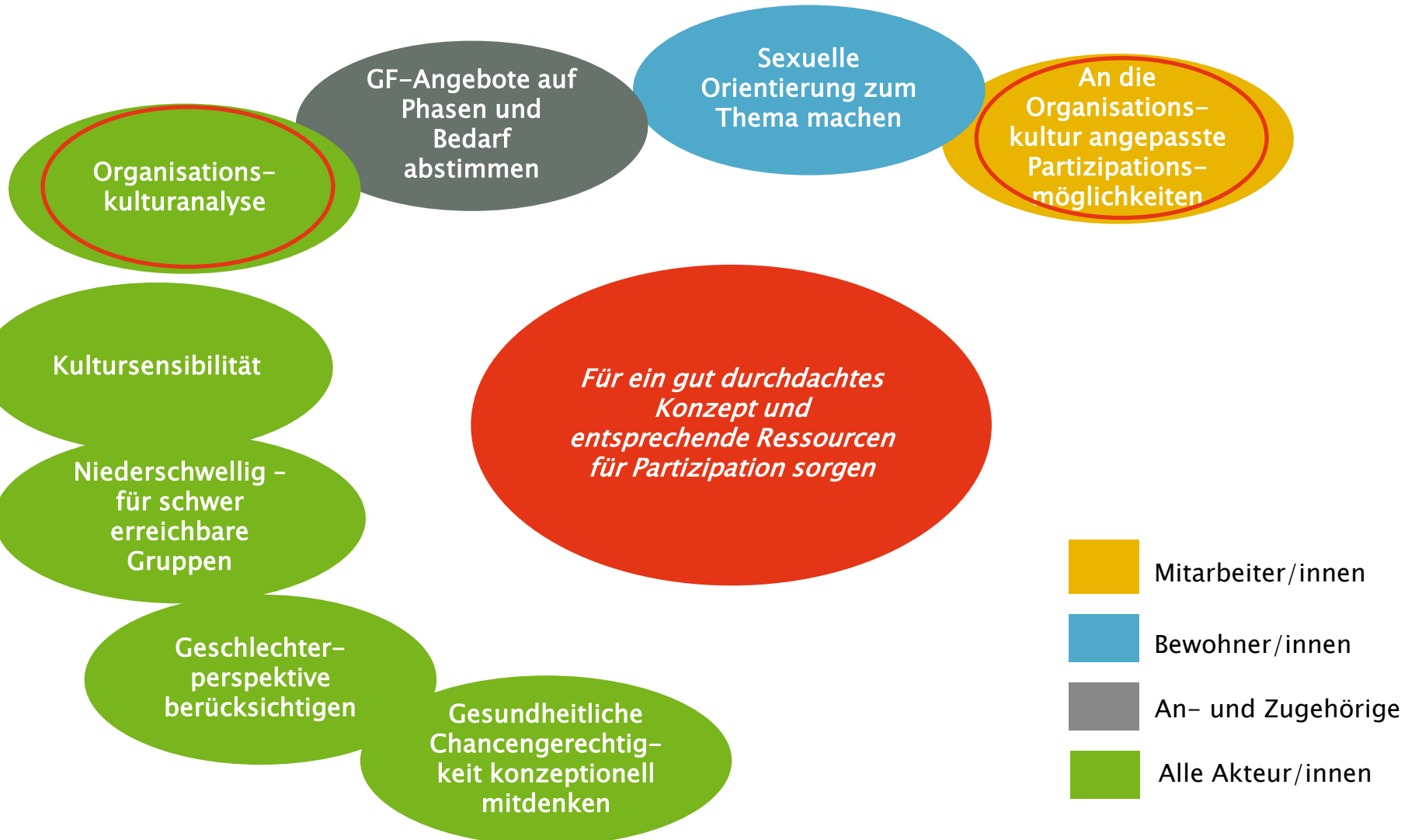
Den Charakter von Pflege als Interaktionsarbeit in den Mittelpunkt der Bemühungen stellen

Verhältnis- und Verhaltensorientierung

GF-Angebote auf Phasen und Bedarf abstimmen

- Mitarbeiter/innen
- Bewohner/innen
- An- und Zugehörige
- Alle Akteur/innen

Kapitel 5: Zielgruppenorientierung, Partizipation und gesundheitliche Chancengerechtigkeit





Welche Projekte können gefördert werden?

Zielsetzung des Förderschwerpunkts

- » das Setting der stationären geriatrischen Langzeitpflege als gesundheitsfördernde Lebens- und Arbeitswelt zu gestalten



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Literatur

- » Blättner, B., Ponomarew, K., Kraemer, K. et al. (2018). Gesundheitsförderung in Pflegeheimen. *Präv Gesundheitsf* 13, 146–150. <https://doi.org/10.1007/s11553-017-0623-0>
- » BMSGPK (2020): Altersbilder: Hintergründe und Wirkung
- » Bozzaro, Claudia, Boldt, Joachim, & Schweda, Mark. (2018) Are older people a vulnerable group? Philosophical and bioethical perspectives on ageing and vulnerability., *Bioethics* 32(4), 233–239. <https://doi.org/10.1111/bioe.12440>
- » Butler, Robert N. (1969). Age–ism: Another form of bigotry. *Gerontologist* 9 (4), S. 243–246
- » Fleischmann, N., Vanheiden, T., Wendland, S. et al. (2019). Gesundheitsförderung in stationären Pflegeeinrichtungen. *Präv Gesundheitsf* 14, 343–348
- » Graefe, Stefanie, Haubner, Tine, & Dyk, Silke van. (2020). Was schulden uns die Alten?« Isolierung, Responsibilisierung und (De–)Aktivierung in der Corona–Krise. *Leviathan* (Düsseldorf), 48(3), 407–432. <https://doi.org/10.5771/0340-0425-2020-3-407>
- » Kessler, Eva–Marie (2015). Altersbilder in den Köpfen und Altersbilder in den Medien – wie beeinflussen sie einander? In Vollbracht, M. (Hrsg.) *Ein Heim – kein Zuhause?* (S. 29–45). Rappersville: Innovatio
- » Roger, Søråa, Andre, Manzi, Federico, Kharas, Mark W, Marchetti, Antonella, Massaro, Davide, Riva, Giuseppe und Artur Serrano, J. (2020). Othering and Deprioritizing Older Adults’ Lives: Ageist Discourses During the COVID–19 Pandemic. *Europe’s Journal of Psychology*, 16(4), 532–541. <https://doi.org/10.5964/ejop.v16i4.4127>
- » Rügger, Heinz (2018). Altersdiskriminierung. *Jahrbuch Diakonie Schweiz*, 2. <https://doi.org/10.22018/JDS.2018.7>

Literatur

- » Swift, Hannah J, & Chasteen, Alison L. (2021). Ageism in the time of COVID-19 Group Processes & Intergroup Relations, 24(2), 246–252. <https://doi.org/10.1177/1368430220983452>
- » Waldherr, Karin; Adamcik, Tanja (2018). Ageism und dessen Bedeutung für faire Chancen, gesund zu altern. In: Faire Chancen gesund zu altern Beiträge zur Förderung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit älterer Menschen in Österreich. Hg. v. FGÖ, Fonds Gesundes Österreich. S. 41–. S. 35
- » World Health Organisation (WHO) (2015). World Report on Ageing and Health. WHO Press, Genf
- » World Health Organisation (WHO) (2020). Decade of Healthy Ageing 2020–2030
- » Wurm, Susanne (2020). Altersbilder und Gesundheit. Grundlagen – Implikationen – Wechselbeziehungen. In: In: Frewer, Andreas; Klotz, Sabine; Herrler, Christoph; Bielefeld, Heiner (Hrg.) (2020). Gute Behandlung im Alter? Menschenrechte und Ethik zwischen Ideal und Realität. Transcript, Bielefeld, 25–42